

7. SATW Tagung Ingenieurnachwuchsförderung

Dienstag, 11. November 2014, 9:15-16:20

Fachhochschule Nordwestschweiz, Campus Brugg-Windisch



Anreise mit öV

Basel ab 7:40 oder 8:13, Brugg an 8:19 oder 8:57

Bern ab 7:36 oder 8:04, Brugg an 8:28 oder 8:59

Luzern ab 7:19 oder 7:54, Brugg an 8:30 oder 8:59

Zürich HB ab 8:06 oder 8:36, Brugg an 8:30 oder 9:00

Anreise mit Auto

Autobahn A3, Ausfahrt 19 Birr/Windisch/Schinznach/Lupfig/Brugg.

Es steht nur eine begrenzte Anzahl Parkplätze zur Verfügung.

Kontakt

SATW Gerbergasse 5, 8001 Zürich

Nicole Wettstein, Tel. 044 226 50 13, mint@satw.ch



Konsequenzen aus dem MINT-Nachwuchsbarometer

Handlungsfeld 1

Das Selbstkonzept punkto Technik erhöhen

Handlungsfeld 2

Die Attraktivität der Technikberufe erhöhen

SATW

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften
Académie suisse des sciences techniques
Accademia svizzera delle scienze tecniche
Swiss Academy of Engineering Sciences



Das MINT-Nachwuchsbarometer

Das MINT-Nachwuchsbarometer untersuchte die Beweggründe, warum sich Jugendliche für oder gegen eine Ausbildung oder einen Beruf im MINT-Bereich entscheiden. Welche Faktoren sind für das Interesse an Technik und Naturwissenschaften prägend? Wie nehmen Studierende und Berufstätige ihren Werdegang wahr? Wie hat sich das Interesse an MINT-Schulfächern im Laufe der Jahre verändert?

Um diese Fragen zu klären, wurden im Sommer 2012 mit Hilfe von Fragebogen sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Roman- die 3507 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II, 1598 Studierende und 945 Erwerbstätige, befragt.

Die Ergebnisse der Studie werden Ende September 2014 veröffentlicht: www.mint-nachwuchsbarometer.ch

MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Handeln! Aber wie?

Wo liegen die konkreten Ansatzpunkte zur Linderung des Fachkräftemangels? Wo besteht dringender Handlungsbedarf, damit mehr Jugendliche eine Lehre oder ein Studium in Technik und Informatik ergreifen? Die 7. SATW Tagung zur Ingenieur Nachwuchsförderung will Handlungsfelder aufzeigen und konkretisieren sowie zur Umsetzung inspirieren und motivieren.

Um vertiefte Grundlagen zur Berufs- und Studienwahl im MINT-Bereich zu erhalten, haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz beauftragt, eine Studie zu den Determinanten für das Interesse von Kindern und Jugendlichen an MINT-Fächern und MINT-Berufen durchzuführen. Die Ergebnisse werden an der Tagung vorgestellt, ebenso die Handlungsempfehlungen, die aus der Studie hervorgehen. Darauf aufbauend werden zwei konkrete Handlungsfelder beleuchtet und diskutiert.

Die Studie zeigt unter anderem, dass ein enger Zusammenhang zwischen dem Umgang mit Technik bereits ab früher Kindheit und der späteren Berufswahl besteht. Die Tagung richtet sich deshalb an EntscheidungsträgerInnen in Betreuung, Bildung, Berufsberatung und Unternehmen, insbesondere auch an die Akteure von MINT-Fördermassnahmen. Die Teilnahme ist kostenlos, das Mittagessen geht zulasten der Teilnehmenden.

Bitte melden Sie sich bis zum **31. Oktober 2014** über unser Online-Tool an: www.satw.ch/nachwuchs

Wir freuen uns auf Sie!
SATW Geschäftsstelle



Programm

ab 8:30	Check-in / Willkommenskaffee	
9:15	Begrüssung / Einführung	Rolf Hügli
9:30	Das MINT-Nachwuchsbarometer	
	Ergebnisse der Studie	Peter Labudde
	Handlungsempfehlungen	Rolf Hügli
	Fragen aus dem Publikum	
10:30	Kaffee / Apéro / Networking	
11:00	Handlungsfeld 1	
	Das Selbstkonzept punkto Technik erhöhen	
	Impulsreferate	
	Der Weg in geschlechtsuntypische Berufe	Nina Wehner
	MINT im Vorschulalter	Theres Hofmann
	Best Practice Beispiel Bildungskrippen	
	MINT in der Volksschule	Astrid Hügli
	Best Practice Beispiel NAWI Projekt Schule Meilen	
	Podiumsdiskussion	ReferentInnen Impulsreferate
	mit Einbezug des Publikums	Christian Aeberli
		Markus Wilhelm
	Schlussfolgerungen	Rosmarie Quadranti
		Susanne Hardmeier

13:00	Mittagessen / Kaffee / Networking	
14:15	Handlungsfeld 2	
	Die Attraktivität der Technikberufe erhöhen	
	Impulsreferate	
	Klienten- oder arbeitsmarktorientiert?	André Monhart
	Technische Berufe in der Berufsberatung	
	Das Studium attraktiver gestalten	Sarah Hauser
	Best Practice Beispiel FHNW Studium iCompetence	
	Den Berufsalltag attraktiver gestalten	Barbara Josef
	Best Practice Beispiel Microsoft	
	Podiumsdiskussion	ReferentInnen Impulsreferate
	mit Einbezug des Publikums	Daniel Löhr
		Volker Stephan
		Stefan Vannoni
	Schlussfolgerungen	Josef Widmer
16:10	Weiteres Vorgehen	Rolf Hügli
16:20	Ende der Tagung	
	Moderation	Rolf Probala
		Béatrice Miller

Referate und Diskussionen in der Aula
Check-in und Kaffee im Lichthof
Mittagessen in der Mensa



Christian Aeberli

Chef Abteilung Volksschule im Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) des Kantons Aargau und Mitglied der Geschäftsleitung BKS, Studium in Pädagogik und Psychologie Universität Zürich

Dr. sc. techn. Béatrice Miller

Stv. Generalsekretärin Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW), Studium in Lebensmitteltechnologie ETH Zürich und eMBA HSG



Susanne Hardmeier

Stv. Generalsekretärin Schweizerische Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), Studium in Rechtswissenschaften Universitäten Zürich und Genf.



André Monhart

Leiter Fachbereich Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung beim Amt für Jugend und Berufsberatung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Vorstand KBSB, dipl. Berufsberater



Prof. Sarah Hauser

Dozentin für Informatik und Leiterin iCompetence Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Studium in Informatik ETH Zürich



Rolf Probala

Berater, Projektleiter und Moderator im Bereich Wissenschaftskommunikation und Medien. Studium in Ethnologie und Wirtschaftsgeschichte Universität Zürich



Theres Hofmann

Co-Geschäftsleiterin und Mit-Inhaberin thkt GmbH / bildungskrippen.ch. Primarlehrerin, Studium Pädagogik und Soziologie, zertifizierte infans-Multiplikatorin



Nationalrätin Rosmarie Quadranti

Mitglied der Kommission Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK), Präsidentin kibesuisse, Schulpräsidentin Volketswil



Astrid Hügli

Fachlehrerin und Projektleiterin Naturwissenschaften Schule Meilen. Studium in Elektrotechnik ETH Zürich



Volker Stephan

Head of Human Resources Switzerland and Central Europe ABB Schweiz AG, Studium in Betriebswirtschaft BA Mannheim



Dr. sc. techn. Rolf Hügli

Generalsekretär Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW), Studium in Elektrotechnik ETH Zürich



Dr. Stefan Vannoni

Stv. Leiter Allgemeine Wirtschaftspolitik & Bildung beim Verband Schweizer Unternehmen economiesuisse, Studium in Wirtschaftswissenschaften Universität Basel



Barbara Josef

Leiterin Kommunikation & gesellschaftliches Engagement, Mitglied Geschäftsleitung Microsoft Schweiz GmbH, Projektleiterin Home Office Day, Studium in Pädagogik und Betriebswirtschaft (PH Kreuzlingen/HSG)



Dr. Nina Wehner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Gender Studies, Universität Basel, Studium in Soziologie und Germanistik



Prof. Dr. phil.-nat. Peter Labudde

Leiter Zentrum Naturwissenschafts- und Technikdidaktik Pädagogische Hochschule FHNW, Studium in Physik, Mathematik und Chemie



Josef Widmer

Stv. Direktor Staatssekretariat Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Studium in Geschichte und Germanistik Universität Freiburg



Daniel Löhr

Berater Personalrekrutierung E.M.S. AG und Vizepräsident Zentralvorstand Swiss Engineering, Studium als Bauingenieur FH/STV, Wirtschaftsingenieur STV sowie NDS Bau und Energie



Prof. Dr. sc. nat. Markus Wilhelm

Präsident Verband Fachdidaktik Naturwissenschaften Schweiz (DiNat.ch), Dozent für Naturwissenschaften und ihre Didaktik an der PH Luzern, Studium in Biologie und Biochemie ETH Zürich

